

A N T R A G

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Verkehrsversuch am Schillerplatz unverzüglich beenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, den Verkehrsversuch am Schillerplatz unverzüglich zu beenden.

Beratungsfolge

Plandatum

Stadtrat	18.04.2024	öffentlich	beschließend
----------	------------	------------	--------------

Begründung:

Bereits vor dem Verkehrsversuch haben Verkehrsuntersuchungen prognostiziert, dass es in den Hauptverkehrszeiten zu deutlichen Verzögerungen im Linienbusverkehr kommen würde. Diese Befürchtungen haben sich bestätigt bzw. sind sogar noch übertroffen worden. Trotz ausweichbedingter Verkehrsverlagerungen kommt es am Körner- und am Schillerplatz in den Morgen- und Nachmittagsstunden immer noch zu ÖPNV-Verlustzeiten im zweistelligen Minutenbereich. Grundlage hierfür sind die Daten der Verbindungsauskünfte der DVB-App, da sich die DVB AG auch auf Nachfrage weigert, konkrete Verzögerungszeiten für die betroffenen Linien zu nennen. Nach wie vor sind in den Spitzenstunden Verzögerungen einzelner Verbindungen von bis zu 20 Minuten, bedingt durch den Verkehrsversuch, festzustellen.

Dies konterkariert alle Bemühungen des Stadtrats zur ÖPNV-Beschleunigung. Im Gegenteil: Wenn zu bestimmten Tageszeiten kein planbarer ÖPNV zur Verfügung steht, weichen die Bürgerinnen und Bürger auf andere Verkehrsmittel aus. Gerade zu niederschlagsreichen Zeiten wird dies in der Regel nicht das Fahrrad sein.

Deutlich zugenommen haben (erwartungsgemäß) die Ausweich- bzw. Schleichverkehre auf Nebenstraßen sowie Staus auf den Umgehungsstraßen. Uns liegen Schilderungen zu deutlichen Verzögerungszeiten des Ersatzverkehrs der Linie 11 in den Spitzenstunden vor, die mangels offizieller Zahlen der DVB AG allerdings nicht bewertet werden können.

Die Verzögerungen und die Mehrkilometer für Umfahrung der verkehrsversuchbedingten Staus sind weder den Dresdnern noch den Pendlern zuzumuten.

Uns liegen darüber hinaus Schilderungen von Radfahrern in stetig steigender Anzahl vor, die ins-

besondere die Radverkehrsführung vom Körnerplatz bis zum Brückenkörper als auch die Verschwenkung des Radwegs vor dem Schillerplatz als hochproblematisch einstufen. Dies deckt sich mit dem negativen Sicherheitsaudit, welches im Vorfeld des Verkehrsversuchs durchgeführt wurde. Es scheint nur eine Frage der Zeit zu sein, wann es hier zu einem Unfall kommt.

Der Verkehrsversuch ist daher umgehend zu beenden.

Erwartungsgemäß stellen die Radwege auf dem Blauen Wunder selbst kein Problem dar. Es sollte daher im Ermessen des Oberbürgermeisters liegen, diese, zumindest bis zum Start der Sanierungsarbeiten, zu erhalten.

Heike Ahnert
Fraktionsvorsitzende